

SV Issum überrascht im Voba-Cup: 2:0-Sieg über Alemannia Pfalzdorf

Die Halbfinalisten des Voba-Cups stehen fest: SV Issum, TSV Wachtendonk-Wankum, Uedemer SV und Sportfreunde Broekhuysen überzeugten im Viertelfinale.

Der Voba-Cup hat in der Region für großes Aufsehen gesorgt, da sich in einer spannenden Viertelrunde die Halbfinalisten herauskristallisiert haben. Die Spiele waren nicht nur von Spannung geprägt, sondern auch von überraschenden Wendungen, die das Interesse an der lokalen Fußballszene noch einmal gesteigert haben.

Halbfinalisten und deren Weg

Für das Halbfinale qualifizierten sich folgende Teams: der SV Issum, der TSV Wachtendonk-Wankum, die Sportfreunde Broekhuysen und der Uedemer SV. Diese Mannschaften haben mit bemerkenswerten Leistungen auf sich aufmerksam gemacht und zeigen das hohe Niveau des regionalen Fußballs.

Überraschungen im Viertelfinale

- **SV Issum - Alemannia Pfalzdorf:** Der SV Issum zeigte sich als Favoritenschreck, siegte im Viertelfinale mit 2:0 und überraschte zahlreiche Zuschauer. Die Partie fand vor etwa 120 Fans statt, und der entscheidende Moment war eine Rote Karte für Pfalzdorf in der 49. Minute.
- **SV Straelen - TSV Wachtendonk-Wankum:** Klar dominierend gewannen die Wachtendonker mit 5:0. Eine frühe Rote Karte gegen Straelen brachte das Team aus

Wachtendonk in eine komfortable Position für den Sieg.

- **FC Aldekerk - Sportfreunde Broekhuysen:** In einer hart umkämpften Begegnung setzten sich die Sportfreunde mit 2:0 durch. Die Partie war geprägt von Wechselspiel und solider Abwehrarbeit.
- **Uedemer SV - Viktoria Winnekendonk:** Der Uedemer SV besiegte die Gäste mit 2:1, nachdem sie zunächst in Rückstand geraten waren. Dies zeigt die Resilienz und Entschlossenheit der Mannschaft.

Ein Blick auf die Bedeutung des Wettbewerbs

Der Voba-Cup ist nicht nur ein sportliches Ereignis, sondern trägt auch zur Stärkung der Gemeinschaft in der Region bei. Die Zuschauer können die Spiele live verfolgen, was die Verbundenheit zu den lokalen Teams fördert. Die engagierten Fans sind oft der Antrieb für die Mannschaften und tragen zur einzigartigen Atmosphäre bei.

Was erwartet die Halbfinalisten?

Die Trainer der Halbfinalisten sind optimistisch. Der Coach des Uedemer SV, Martin Würzler, äußerte sich zuversichtlich über die Chancen seiner Mannschaft: „Egal, wer jetzt kommt, wir wollen ins Endspiel.“ In ähnlicher Weise zeigte sich Sebastian Tissen, Trainer des TSV Wachtendonk-Wankum, erfreut über die Perspektiven und Hoffnungen, die das Halbfinale mit sich bringt.

Fazit

Der Voba-Cup hat sich als leidenschaftliches Turnier etabliert, das nicht nur sportliche, sondern auch soziale Bedeutung hat. Die bevorstehenden Halbfinalbegegnungen versprechen spannende Spiele und ein weiteres Kapitel voller Überraschungen in der lokalen Fußballgeschichte.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de